Ortsverwaltung Gersbach **Gersbach, den 28. September 2018**

Protokoll

über die **7. öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates Gersbach vom 26. Septemberi 2018 um 20.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses unter Vorsitz von Ortsvorsteher Christian Walter

Anwesend:

Ortschaftsräte/- rätin:	Michael Geist Ernst Weniger Sabine Weniger Mark Ühlin Hartmut Schmidt Wilfried Geiger Manfred Deiß
Schriftführer/-in:	Liane Hauser-Deiß
Verwaltung:	---
Gäste:	---
Entschuldigt:	---
Urkundspersonen:	Michael Geist und Hartmut Schmidt
Zuhörer:	1 Presse, 8 Zuhörer

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 19. September 2018 eingeladen.
Die Tagesordnung wurde ortsüblich bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben

2. Bürgerfragen

3. Anfragen und Anregungen Ortschaftsrat
- **3.1. nichtöffentlich gefasste Beschlüsse**
- **3.2. Genehmigung Sitzungsniederschrift 6. öffentlicher Ortschaftsrat 30. Juli 2018**

4. Lärmmessung WKA Rohrenkopf / Hasel

5. Premiumwanderweg

6. Sachstandsbericht Sanierung Rauschbachstraße

TOP 1 Bekanntgaben

1. Dank an alle Beteiligten am Kinderferienprogramm 2018

2.Info - Wegeführung Weidefest

3. BM Wahl am 07. oder 21.10.2018 (Aufruf zum Urnengang)

4. Dorfladen – normiert und auserwählt worden zum Vortrag „Best-Practice-Beispiel“ (Vorstellung am 14.03.2019 in Freiburg)

5. Umgestaltung WGZ – Dank an die Beteiligten und „Neueröffnung“ im Oktober 2018

6. Loipe

SONSTIGE BEKANNTGABEN:

- keine

NICHT ÖFFENTLICH GEFASSTE BESCHLÜSSE:

1. keine Zustimmung für Gleichteiltausch

2. Antrag Gerisbac – Zuschuss Großer Tannenring zurückgestellt

TOP 2 Bürgerfragen

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass man die giftige Pflanze für Mensch und Tier, genannt Jakobskreuzkraut, in Gersbach vermehrt antrifft (z. B. Kirchplatz, Dorfladen, Friedhofsmauer, Schafberg usw.) Sie bittet darum, dass die Bevölkerung über das Gmeiblättli darauf hingewiesen wird. Des Weiteren weist sie auch noch darauf hin, dass zwei Restacker unterhalb der Flüh nicht bewirtschaftet werden und sehr verwildert aussehen. Weiterhin gab sie auch noch bekannt, dass der alte Grenzstein vom Dittenschwanderkopf, welcher von Herrn Förster Gempp entfernt wurde, bis heute nicht wieder angebracht wurde, obwohl zugesagt wurde, dies nach Fertigstellung der Windkraftanlagen, auszuführen. Auch bat sie die Ortschaftsräte darum, die jährlichen Hiebzahlen des Gersbacher Waldes kritischer zu begutachten. Ihrem Empfinden nach ist es massiv, was aus dem heimischen Wald herausgehauen wird. Ihrer Meinung nach wird, wenn der Gersbacher Förster in Rente geht, nicht mehr viel Wald stehen.
Ortsvorsteher Walter erklärte, dass es bzgl. Hiebzahlen einen 10 Jahresplan gibt und der Forst jährlich im GMR die Hiebzahlen des vergangenen Jahres bekannt gibt. Seines Wissens sind die Zahlen jedes Jahr etwas zurückgegangen. Er werde jedoch bei der Stadt bzgl. Gersbacher Zahlen nachfragen.

Ein Bürger erkundigt sich, weshalb beim Bau der Windkraftanlagen in der Rauschbachstraße ein absolutes Halteverbot erlassen wurde und bei der jetzigen Bauphase nicht. Das Parken unter der Woche ist nicht gerade für ein zügiges Arbeiten günstig, auch wird vor und hinter den Warntafeln geparkt. Nach Meldung bei der Polizei wurde er an das Ordnungsamt verwiesen, jedoch ohne Erfolg. Er bittet um einen Aufruf im Gmeiblättli bzgl. dieser Sache. Des Weiteren weist er darauf hin, dass durch die Baustelle der Kindlisteinweg vermehrt genutzt wird. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre dort ratsam. Ortschaftsrat Walter wird sich dieser Sache annehmen.

Ein Bürger teilte mit, dass der Große Tannenring nicht nur in Arbeit ist sondern auch die Förderung genehmigt wurde. Er bittet von Seiten des Ortschaftsrates um das Zustandekommen eines Beschlusses in dieser Sache, damit man weiß wie es weiter geht.
Ortschaftsrat Walter teilte mit, das ein Beschluss bzgl. der Bezuschussung vom Ortschaftsrat schon gefasst wurde, nur noch die Höhe festgelegt werden muss.

TOP 3 Anfragen Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Weniger teilte mit, dass ca. alle 14 Tage im Bereich Möhrenblick/Hägiweg starke Geruchsbelästigungen durch Verbrennen von unbekanntem Material (evtl. Mist) erfolgen. Seines Erachtens ist der Verursacher dieser Geruchsbelästigung das Kräutercafe von Frau Helena Schmidt-Raijter. Des Weiteren teilte er mit, dass er bzgl. Mülleimermangels zwischen der Straße Zum Hörnle bis zur Schwelle angesprochen wurde. Weiterhin weist er auf die fehlende Beleuchtung im Hägiweg hin, da der Weg von Schulkindern genutzt wird.
Ortsvorsteher Walter teilte mit, dass er das Thema Beleuchtung bei der Stadt vorbringen wird, jedoch derzeit geringe Chancen einer Realisierung sieht. Bzgl. fehlenden Mülleimers gab er bekannt, dass nach dem Mülleimerkonzept eine Nachrüstung nach 1,3 – 1,5 km erfolgt sei und ein Mülleimer beim Info-Pavillon sowie bei der Schwelle angebracht wurde. Einen weiteren sieht er nicht als erforderlich an.

Ortschaftsrat Geist stellt den Antrag, dass in der nächste Sitzung (Oktober) für den kommenden Winter das Winterdienstkonzept vorgestellt werden soll. Der Ortschafrsrat stimmte diesem Antrag einstimmig zu. Weiterhin gab er bekannt, dass er von einem Bürger bzgl. des Weges bei der Lochmühle angesprochen wurde, da das Anwesen des Bürgers immer wieder überschwemmt wird. Hier sollte etwas unternommen werden. Lt. Ortsvorsteher Walter wird hier nächste Woche durch die Baufirma Stoll Abhilfe geschaffen.

Ortschaftsrat Schmidt erkundigt sich kurz nach der Wegführung zum bevorstehenden Weidefest. Auch gab er bzgl. der Bauphase Rauschbachstraße bekannt, dass auch immer wieder innerhalb der Baustelle geparkt wird. Hier sollte das Ordnungsamt tätig werden.

Ortschaftsrat Geiger greift nochmals die Anfrage der Bürgerin bzgl. Holzhiebzahlen auf und verweist auf das hilflose dastehen des Ortschaftsrates bzgl. der immer wiederkehrenden forstlichen Aussage, dass nur so viel Holz geschlagen wird, wie wieder nachwächst. Seines Wissens hat der 10 Jahresplan was ganz anderes erbracht. Die Schlagzahlen wurden drastisch reduziert. Ortschaftsrat Geiger fordert, dass man die Hiebzahlen der letzten Jahre einfordert um sie mit dem 10 Jahresplan zu vergleichen.

Ortschaftsrat Deiss bemängelt den Zustand der Straße vom Anwesen Zum Bühl 15 zum Zum Bühl 17. Es ist ein großes Loch im Straßenbelag, welches unbedingt beseitigt werden sollte.
Auch weist er zum wiederholten Male auf die Parksituation beim Anwesen Wehratalstraße 33 hin. Der Gehweg dort ist immer wieder durch geparkte Fahrzeuge versperrt. Ortsvorsteher Walter wird diesbzgl. das Gespräch suchen und evtl. den Eigentümer und Mieter anschreiben.

Ortschaftsrat Ühlin bittet um einen Hinweis im Gmeiblättli bzgl. Käferholz. Hier sollten die Waldbesitzer aufgefordert werden, die befallenen Bäume zu entfernen. Seines Wissens ist der Fichtenbestand im heimischen Wald gefährdet.

TOP 4 Lärmmessung WKA Rohrenkopf / Hasel

Auf die Sitzungsunteralgen der öffentlichen Sitzung am 27.06.2018 Top 4 und das dazugehörende Protokoll vom 27.06.2018 wird verwiesen.

Alles Weitere wurde in der Sitzung besprochen und diskutiert.

Beschluss: - einstimmig -

Der Ortschaftsrat beschließt die notwendige Lärmmessung an verschiedenen Stellen und das Führen des Lärmtagebuchs für beide Windparks. Das Landratsamt wird gebeten, die weiteren Schritte inkl. Kostenübernahme einzuleiten. Zudem wird gewünscht, dass mit der Messung noch in diesem Jahr begonnen wird.

TOP 5 Premiumwanderweg

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss: - einstimmig -

Der Ortschaftsrat befürwortet das Konzept und den geplanten Wegeentwurf.

Der Ortschaftsrat bittet die Stadtverwaltung das notwendige Budget mit in die Haushaltplanung aufzunehmen und die entsprechenden Anträge fristgerecht einzureichen.

TOP 6 Sachstandsbericht Sanierung Rauschbachstraße

Mit den Sanierungsmaßnahmen an der Rauschbachstraße wurde nach der Sommerpause wieder begonnen. Ortsvorsteher Christian Walter erläuterte den aktuellen Sachstand und weitere Überlegungen.

Der Ortschaftsrat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:	Schriftführer/in:
Christian Walter	Liane Hauser-Deiß
Michael Geist	Hartmut Schmidt